



# **Demographischer Quartalsbericht Iserlohn**

01 / 2015

# Demographischer Quartalsbericht

## 01/2015

Bevölkerungsstand in Iserlohn				
	31.03.2015	31.12.2014	Verlust absolut	Verlust prozentual
Einwohner insgesamt	94.585	94.615	-30	-0,03%
davon männlich	46.089	46.088	1	0,00%
davon weiblich	48.496	48.527	-31	-0,06%
Einwohner mit Hauptwohnsitz	93.624	93.650	-26	-0,03%
davon männlich	45.553	45.555	-2	0,00%
davon weiblich	48.071	48.095	-24	-0,05%
Quelle: Stadt Iserlohn - Statistikstelle				

Weitere Strukturdaten zum Stichtag 31.03.2015		
Merkmal	Anzahl	Anteil
Ausländer	9.946	10,52%
Deutsche mit Migrationshintergrund*	17.074	18,05%
Bevölkerung mit Migrationshintergrund insgesamt	27.020	28,575%
Alter in Jahren	Anzahl	Anteil
0-2	2.206	2,33%
3-5	2.308	2,44%
6-10	4.062	4,29%
11-16	5.579	5,90%
17-19	3.196	3,38%
20-24	5.699	6,03%
25-29	5.572	5,89%
30-39	10.222	10,81%
40-54	21.992	23,25%
55-64	13.122	13,87%
65-74	9.889	10,46%
>=75	10.738	11,35%
Gesamt	94.585	100,00%
*Schätzung (alle eingebürgerten Personen und alle Deutschen mit im Melderegister eingetragensem zweiten Staatenschlüssel )		
Quelle: Stadt Iserlohn - Statistikstelle		

Aktuelle amtliche Einwohnerzahlen für die Stadt Iserlohn nach Fortschreibung des Zensus 2011			
	Einwohner	männlich*	weiblich*
30.06.2013	93.450	45.564	47.886
31.12.2013	93.119	45.293	47.826
30.06.2014	92.916	45.189	47.727
Verlust im Zeitraum 07/2013-12/2013	-331	-271	-60
Verlust im Zeitraum 01/2014-06/2014	-203	-104	-99
Verlust im Zeitraum 07/13-06/2014	-534	-375	-159
* vorläufige Werte			
Quelle: IT.NRW			

# Demographischer Quartalsbericht

01/2015

Wanderungsbewegungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (nur Hauptwohnsitz)			
	2015	2014	Abweichung
gemeldete Geburten	197	190	7
gemeldete Sterbefälle	348	319	29
natürlicher Saldo	-151	-129	-22
Zuzüge	939	900	39
Fortzüge*	815	916	-101
Wanderungssaldo*	124	-16	140
Saldo insgesamt	-27	-145	118

Bei den Fortzügen wurden Registerbereinigungen berücksichtigt, die Personen betreffen, die im Einwohnerbestand am Quartalsende nicht mehr enthalten waren. Die Differenz zwischen dem tatsächlichen Verlust bei der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im ersten Quartal (-26) und dem Saldo insgesamt (-27) ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass die Datenbestände, auf denen die Auswertung erfolgte, nicht zum gleichen Zeitpunkt erstellt wurden.

Quelle: Stadt Iserlohn - Statistikstelle

# Demographischer Quartalsbericht

01/2015

Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen in Iserlohn, im Nordkreis und im Märkischen Kreis im März 2015									
	Rechtskreis SGB III				Rechtskreis SGB II				Anteil SGB II
	Mrz 15	Mrz 14	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Mrz 15	Mrz 14	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat		Mrz 15
			absolut	in %			absolut	in %	
<b>Märkischer Kreis</b>	4.459	4.865	-406	-8,3	10.969	11.180	-211	-1,9	71,1
Balve	96	152	-56	-36,8	166	169	-3	-1,8	63,4
Hemer	351	361	-10	-2,8	990	990	0	0,0	73,8
<b>Iserlohn</b>	<b>966</b>	<b>1.094</b>	<b>-128</b>	<b>-11,7</b>	<b>2.983</b>	<b>3.076</b>	<b>-93</b>	<b>-3,0</b>	<b>75,5</b>
Menden	544	605	-61	-10,1	1.164	1.236	-72	-5,8	68,1

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bestand an Arbeitslosen in den Gemeinden des Nordkreises im März 2014										
	Mrz 15		Feb 15		Veränderung gegenüber Vormonat		Mrz 14		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	Arbeitslose	Arbeitslosenquote	Arbeitslose	Arbeitslosenquote	absolut	in %	Arbeitslose	Arbeitslosenquote	absolut	in %
<b>Märkischer Kreis</b>	15.428	6,9	15.673	7,0	-245	-1,6%	16.045	7,1	-617	-3,8%
Balve	262		287		-25	-2,5%	321		-59	-18,4%
Hemer	1.341	7,1	1.362	7,2	-21	-1,5%	1.351	7,2	-10	-0,7%
<b>Iserlohn</b>	<b>3.949</b>	<b>8,1</b>	<b>3.988</b>	<b>8,2</b>	<b>-39</b>	<b>-1,0%</b>	<b>4.170</b>	<b>8,6</b>	<b>-221</b>	<b>-5,3%</b>
Menden	1.708	5,8	1.731	5,9	-23	-1,3%	1.841	6,3	-133	-7,2%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslose nach Personengruppen im März 2014 in den Gemeinden des Nordkreises										
	insgesamt	darunter								
		Frauen	Teilzeit arbeitssuchende	Ausländer	Schwer behinderte	15 bis unter 20Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 bis unter 65 Jahre	Langzeit arbeitslose	SGB II
<b>Märkischer Kreis</b>	15.428	7.152	3.955	3.537	1.204	215	1.475	3.111	6.241	10.969
Balve	262	129	88	39	19	*	23	51	95	166
Hemer	1.341	621	331	278	115	12	105	254	539	990
<b>Iserlohn</b>	<b>3.949</b>	<b>1.822</b>	<b>1.072</b>	<b>843</b>	<b>291</b>	<b>59</b>	<b>388</b>	<b>772</b>	<b>1.695</b>	<b>2.983</b>
Menden	1.708	779	546	340	156	10	137	402	710	1.164
Anteile der Personengruppen an allen Arbeitslosen										
<b>Märkischer Kreis</b>	100,0%	46,4%	25,6%	22,9%	7,8%	1,4%	9,6%	20,2%	40,5%	71,1%
Balve	100,0%	49,2%	33,6%	14,9%	7,3%	*	8,8%	19,5%	36,3%	63,4%
Hemer	100,0%	46,3%	24,7%	20,7%	8,6%	0,9%	7,8%	18,9%	40,2%	73,8%
<b>Iserlohn</b>	<b>100,0%</b>	<b>46,1%</b>	<b>27,1%</b>	<b>21,3%</b>	<b>7,4%</b>	<b>1,5%</b>	<b>9,8%</b>	<b>19,5%</b>	<b>42,9%</b>	<b>75,5%</b>
Menden	100,0%	45,6%	32,0%	19,9%	9,1%	0,6%	8,0%	23,5%	41,6%	68,1%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

# Demographischer Quartalsbericht

01/2015

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Iserlohn am 30.06.2014

### nach Wirtschaftssectoren

	<b>insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>	<b>Auszubildende</b>
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	48	29	19	9
Produzierendes Gewerbe	13.317	10.109	3.208	655
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	5.845	3.013	2.832	381
Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	5.165	2.767	2.398	140
Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	10.316	3.219	7.097	836
<b>Insgesamt</b> (inkl. ohne Angabe des Wirtschaftszweiges)	<b>34.691</b>	<b>19.137</b>	<b>15.554</b>	<b>2.021</b>
entsprechendes Vorjahresquartal (30.06.2013)	33.189	18.170	15.019	2.169
Differenz zum Vorjahresquartal	1.502	967	535	-148
Zuwachs/Rückgang gegenüber Vorjahr	<b>4,5%</b>	<b>5,3%</b>	<b>3,6%</b>	<b>-6,8%</b>

### Anteile der Sektoren an den Arbeitsplätzen

	<b>insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>	<b>Auszubildende</b>
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	0,1%	0,2%	0,1%	0,4%
Produzierendes Gewerbe	38,4%	52,8%	20,6%	32,4%
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	16,8%	15,7%	18,2%	18,9%
Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	14,9%	14,5%	15,4%	6,9%
Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	29,7%	16,8%	45,6%	41,4%
ohne Angabe des Wirtschaftszweiges	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%

### nach Alter:

	<b>insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>	<b>Auszubildende</b>
unter 25	4.042	2.267	1.775	1.731
25 - 45	13.826	7.809	6.017	281
45 und älter	16.822	9.061	7.761	x

### Anteile der Altersgruppen

	<b>insgesamt</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>	<b>Auszubildende</b>
unter 25	11,7%	11,8%	11,4%	85,8%
25 - 45	39,9%	40,8%	38,7%	13,9%
45 und älter	48,5%	47,3%	49,9%	x

Quelle: IT.NRW

# Demographischer Quartalsbericht

## 01/2015

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Iserlohn, im Märkischen Kreis und im Nordkreis					
		insgesamt	männlich	weiblich	Auszubildende
<b>Märkischer Kreis</b>	30.06.2014	153.985	90.349	63.636	7.231
	30.06.2013	149.583	87.812	61.771	7.746
	Gewinn/Verlust absolut	4.402	2.537	1.865	-515
	Gewinn/Verlust prozentual	2,9%	2,9%	3,0%	-6,6%
<b>Iserlohn</b>	30.06.2014	34.691	19.137	15.554	2.021
	30.06.2013	33.189	18.170	15.019	2.169
	Gewinn/Verlust absolut	1.502	967	535	-148
	Gewinn/Verlust prozentual	4,5%	5,3%	3,6%	-6,8%
<b>Balve</b>	30.06.2014	2.561	1.558	1.003	148
	30.06.2013	2.741	1.685	1.056	174
	Gewinn/Verlust absolut	-180	-127	-53	-26
	Gewinn/Verlust prozentual	-6,6%	-7,5%	-5,0%	-14,9%
<b>Hemer</b>	30.06.2014	12.004	6.732	5.272	506
	30.06.2013	11.820	6.653	5.167	526
	Gewinn/Verlust absolut	184	79	105	-20
	Gewinn/Verlust prozentual	1,6%	1,2%	2,0%	-3,8%
<b>Menden</b>	30.06.2014	14.562	8.701	5.861	630
	30.06.2013	14.378	8.613	5.765	659
	Gewinn/Verlust absolut	184	88	96	-29
	Gewinn/Verlust prozentual	1,3%	1,0%	1,7%	-4,4%

Quelle: IT.NRW

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30.06.2014					
Region	Wohnort	Arbeitsort	Einpendler	Auspender	Pendlersaldo
Balve	4.446	2.561	1.216	3.102	<b>-1.886</b>
Hemer	12.846	12.004	7.249	8.113	<b>-864</b>
<b>Iserlohn</b>	<b>32.582</b>	<b>34.691</b>	<b>17.801</b>	<b>15.750</b>	<b>2.051</b>
Menden	19.954	14.562	6.181	11.582	<b>-5.401</b>
<b>Märkischer Kreis</b>	<b>155.617</b>	<b>153.985</b>	<b>30.778</b>	<b>32.617</b>	<b>-1.839</b>

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik, Nürnberg, Stichtag 30. Juni 2014

Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Wohn- und Arbeitsort am 30.06.2014						
Region	Arbeitsort			Wohnort		
	Insgesamt	ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte	Im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte	Insgesamt	ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte	Im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte
Balve	1.253	893	360	1.531	1.093	438
Hemer	3.307	2.320	987	3.819	2.707	1.112
<b>Iserlohn</b>	<b>10.345</b>	<b>7.357</b>	<b>2.988</b>	<b>9.629</b>	<b>6.881</b>	<b>2.748</b>
Menden	5.143	3.819	1.324	5.891	4.296	1.595
<b>Märkischer Kreis</b>	<b>40.984</b>	<b>28.638</b>	<b>12.346</b>	<b>42.624</b>	<b>29.596</b>	<b>13.028</b>

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Beschäftigungsstatistik, Geringfügig entlohnte Beschäftigte nach Wohn- und Arbeitsort, Nürnberg, Stichtag 30. Juni 2014

# Demographischer Quartalsbericht

01/2015

## Was versteht man unter geringfügig entlohnter Beschäftigung?

Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 (1) Nr.1 SGB IV liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung (§ 14 SGB IV) regelmäßig im Monat 450,- € nicht überschreitet. Bei Kombination einer sozialversicherungspflichtigen Hauptbeschäftigung mit einem Mini-Job bleibt dieser sozialversicherungsfrei. Bis Ende März 2003 lag die Obergrenze des Arbeitsentgelts bei 325,- €. Außerdem durfte gem. § 8 (1) Nr.1 SGB IV die Beschäftigung regelmäßig nur weniger als 15 Stunden die Woche ausgeübt werden. Die Begrenzung auf eine wöchentliche Stundenzahl ist seit April 2003 weggefallen. Bis Ende 2012 lag die Obergrenze bei 400,- €. Geringfügig entlohnte Beschäftigte sind versicherungsfrei, der Arbeitgeber zahlt eine pauschale Abgabe von 30 Prozent (13 Prozent Krankenversicherung, 15 Prozent Rentenversicherung, 2 Prozent Pauschsteuer). Bis Ende 2012 konnte der geringfügig entlohnte Arbeitnehmer freiwillig weitere 4,6 Prozent zahlen, um voll rentenversichert zu sein. Seit 2013 wurde im Gegensatz dazu festgelegt, dass zunächst alle geringfügig entlohnten Arbeitnehmer voll rentenversichert sind und einen Eigenanteil von 3,9 Prozent zu leisten haben. Sie haben allerdings die Möglichkeit sich von der Versicherungspflicht in der Rentenversicherung befreien zu lassen.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

<b>Berufseinpendler und Berufsauspendler nach Quelle/Ziel Iserlohn im Jahr 2013</b>			
<b>Region</b>	<b>Einpendler</b>	<b>Auspender</b>	<b>Saldo</b>
<b>Deutschland</b>	22.095	19.544	<b>2.551</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	20.908	18.310	<b>2.598</b>

<b>Pendelbeziehungen Iserlohns mit Gemeinden des Märkischen Kreises im Jahr 2013</b>			
<b>Gemeinde</b>	<b>Einpendler</b>	<b>Auspender</b>	<b>Saldo</b>
<b>Menden</b>	3.760	1.297	<b>2.463</b>
<b>Hemer</b>	4.864	3.131	<b>1.733</b>
<b>Balve</b>	417	98	<b>319</b>
<b>Nachrodt-Wiblingwerde</b>	524	233	<b>291</b>
<b>Herscheid</b>	46	5	<b>41</b>
<b>Neuenrade</b>	141	101	<b>40</b>
<b>Meinerzhagen</b>	63	26	<b>37</b>
<b>Altena</b>	599	571	<b>28</b>
<b>Kierspe</b>	34	9	<b>25</b>
<b>Schalksmühle</b>	78	63	<b>15</b>
<b>Plettenberg</b>	105	97	<b>8</b>
<b>Halver</b>	60	68	<b>-8</b>
<b>Werdohl</b>	175	194	<b>-19</b>
<b>Lüdenscheid</b>	495	1.172	<b>-677</b>

# Demographischer Quartalsbericht

01/2015

## Einpendler aus Gemeinden außerhalb des Märkischen Kreises ( 5 größte Einpendlerströme)

Gemeinde	Einpendler	Auspendler	Saldo
Hagen	2879	4.302	-1.423
Dortmund	1179	1.841	-662
Schwerte	1081	1009	72
Fröndenberg	511	140	371
Arnsberg	343	249	94

## Auspendler nach Gemeinden außerhalb des Märkischen Kreises (5 größte Auspendlerströme)

Gemeinde	Einpendler	Auspendler	Saldo
Hagen	2879	4.302	-1.423
Dortmund	1179	1.841	-662
Schwerte	1081	1009	72
Unna	315	294	21
Arnsberg	343	249	94

Besonders negativ sind die Pendlerbeziehungen mit Hagen (-1.423), Lüdenscheid (-677), Dortmund (-662), Essen(-133) und Düsseldorf (-181)

Die besten positiven Pendlerbeziehungen gibt es mit den oben aufgeführten MK-Gemeinden Menden (+2.463), Hemer (+1.733), Balve (+319) und Nachrodt-Wiblingwerde (+291) sowie mit Sundern (+128) und Arnsberg (+34)

Quelle: IT.NRW -Landesdatenbank - eigene Berechnungen

### Was versteht man unter Pendlerstatistik?

Die Pendlerrechnung ist eine Sekundärstatistik, die die benötigten Arbeits- und Wohnortangaben sowie die Merkmale der Pendler aus unterschiedlichen Statistiken heranzieht. Quellen: Die Personalstandstatistik liefert Informationen zu den Beamten, die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie geringfügig entlohnten und kurzfristig Beschäftigten, der Mikrozensus zu den Selbstständigen und (unbezahlten) mithelfenden Familienangehörigen. Fehlende Angaben zu den Merkmalen der geringfügig Beschäftigten sowie der Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen werden geschätzt.

Zu den Berufspendlern zählen alle Personen, die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als unbezahlt mithelfendes Familienmitglied tätig sind. Hierbei ist die tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit ohne Bedeutung. Auszubildende, Beamtenanwärter sowie Zeit- und Berufssoldaten sind ebenfalls zu den Berufspendlern zuzurechnen. Wehrpflichtige und Zivildienstleistende zählen hiernach ebenfalls zu den Berufspendlern. Da aber für diesen Personenkreis keine regionalen Angaben des Arbeits- und Wohnortes vorliegen, müssen Wehrpflichtige und Zivildienstleistende in der Pendlerrechnung unberücksichtigt bleiben.

Nicht zu den Berufspendlern zählen dagegen Hausfrauen und Hausmänner sowie ehrenamtlich tätige Personen.

Quelle: IT.NRW, Landesdatenbank